

## **SchulRat**

**Institut für Schul-, Bildungs-  
und Erziehungsberatung  
in Bad Nauheim**

**www.SchulRat.com**

**Kontakt: Klaus Ruß  
Uhlandstraße 14, 61231 Bad Nauheim  
0151-55632282  
[klaus.russ@schulrat.com](mailto:klaus.russ@schulrat.com)**

## **Schröders „Faule Säcke“ schaffen in der Schule Update 2007**

Der Bundesfinanzminister hat durchgesetzt, dass Lehrer ab 2007 das Arbeitszimmer nicht mehr steuerlich geltend machen können: Begründung: Ihr Arbeitsschwerpunkt liege im Klassenzimmer. Ferner gibt es Überlegungen, Aufwendungen für Bücher und andere Arbeitsmittel nicht mehr zu den Werbungskosten zu zählen.

Das ist doch großartig:

- Das Gezerre mit dem Finanzamt hört endlich auf.
- Die Steuererklärung wird einfacher.
- Das Arbeitszimmer wird frei.
- Wir sparen viel Geld, denn die Steuererstattung deckt ja nur einen Teil der Kosten.
- **Wir bekommen unseren Arbeitsplatz in der Schule!!!**

### **Der Weg dahin ist folgender:**

1. Wir recherchieren bei der Finanz-, Forst-, Polizei-, Justizverwaltung, wie Beamte des Höheren Dienstes untergebracht sind. Dabei achten wir insbesondere auf die gesetzlichen Anforderungen an die Beschaffenheit von Schreibtisch und Stuhl, Beleuchtung (!), Positionierung der Bildschirme, Belüftung, Lärmschutz und (Diebstahls-) Sicherheit der Akten.
2. Das Ergebnis dieser Recherche teilen wir bis zum 1. 10. 2007 der Schulleitung und dem Schulträger mit und informieren diese, dass wir unmittelbar nach den Weihnachtsferien die Arbeit in unserem Dienstgebäude aufnehmen wollen.
3. Wir erklären uns bereit, die bislang steuerbegünstigt angeschafften Arbeitsmaterialien in die Schule zu verbringen. Wir ermitteln dazu die erforderlichen Regalmeter und den sonstigen Stauraum (diebstahlssicher!).
4. Wir machen indessen klar, dass wir ab dem 1.1.2008 keine weiteren dienstbezogenen Anschaffungen tätigen werden und auch in dieser Hinsicht den anderen Landesbeamten gleichzustellen sind. Einen vorläufigen Überblick über die Verbrauchsmaterialien (Papier, Schreibwerkzeug, Disketten, CD-Roms, Folien, Ordner, Hefter u.a.) werden wir bis zum 1. 12. 2007 liefern.
5. Es ist sicherzustellen, dass wir die Schule auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten und am Wochenende zur Arbeit aufsuchen können. Dies ergibt sich zwingend aus dem Umstand, dass Lehrer wegen der Ferien in der Unterrichtszeit mehr als 42 Wochenstunden zu arbeiten haben und es darüber hinaus immer wieder zu Belastungsspitzen kommt (Abitur, Korrekturen etc).

Schon der frühere Kultusminister Holzapfel hatte die Lehrkräfte wegen ihres Hanges zur „Schulflucht“ wiederholt streng getadelt. Die CDU-Landesregierung möchte aus der Schule eine Ganztags-Lebenswelt machen. Verlassen wir also die Studierstube, bringen wir uns ein in den lebendigen Organismus der Schule! Machen wir dem Gerede vom „Halbtagsjob“ ein entschlossenes Ende!

**Der Dienstherr und die kommunale Schulverwaltung freuen sich darauf.**